

## Die Klinik

■ Wir untersuchen und behandeln psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche und stellen bei hohem Engagement für die Patienten und deren Angehörigen die Einhaltung moderner, wissenschaftlich fundierter Standards sicher. Unsere regionale Hauptzuständigkeit liegt in der kinder- und jugendpsychiatrischen Pflicht- und Vollversorgung des Hochsauerlandkreises und der Kreise Höxter und Paderborn. Dabei sind wir Teil eines umfassenden Netzes verschiedenster Hilfen für problembelastete Kinder und Jugendliche. Ambulante oder teilstationäre (tagesklinische) Behandlung haben bei uns grundsätzlich Vorrang vor stationärer Behandlung, wobei Patienten mit leichteren Störungen ambulant oder teilstationär behandelt werden können. Das teilstationäre Behandlungsangebot umfasst drei Tageskliniken in Paderborn, Meschede und Höxter. Für die stationäre Behandlung stehen die Be-

reiche Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie/Psychosomatik sowie Abhängigkeitserkrankungen zur Verfügung. Das Fachpersonal der Klinik setzt sich zusammen aus Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärzten in Weiterbildung, Psychologen, Diplompädagogen, Ergotherapeuten, Kunsttherapeuten, Sozialpädagogen und Sozialarbeitern, Mototherapeuten, einer Musiktherapeutin, einer Logopädin, Heilpädagoginnen, Montessoritherapeuten sowie einer großen Anzahl fachlich sehr gut ausgebildeter Krankenpfleger und Erzieher. Die unterschiedlichen Berufsgruppen arbeiten im multiprofessionellen Team in unterschiedlichen Rollen und mit zum Teil unterschiedlichen Aufgabenstellungen gemeinsam, eingebunden in einen zielgerichteten Behandlungsplan, an der Genesung unserer Patienten und ihrer Familien zusammen.

### LWL-Klinik Marsberg

Kinder- und Jugendpsychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik  
Bredelarar Straße 33 - 34431 Marsberg  
Telefon 02992 601-4000 - Telefax 02992 601-3103  
wkkjpp-marsberg@wkp-lwl.org  
www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de

## Häufige kinder- und jugendpsychiatrische Störungen und Probleme

■ Die folgenden, zum Fachgebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie gehörenden Erkrankungen, Schwierigkeiten und Probleme kommen besonders häufig vor und werden bei uns diagnostiziert und behandelt: Abhängigkeitserkrankungen, Angststörungen, Anpassungsstörungen und Reifungskrisen, auch mit Suizidalität, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrome (ADS, ADHD), Chronische Organerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus, Herzfehler) mit sekundärer psychischer Störung, Depressionen,



Dissoziative Störungen, emotionale Störungen des Kindesalters, Entwicklungsstörungen, Folgeschäden nach seelischer Traumatisierung, Lern- oder geistige Behinderungen mit begleitender psychiatrischer Symptomatik, Persönlichkeitsentwicklungsstörungen (Borderline), Psychogene Reaktionen, Psychosen, Psychosomatische Störungen (z. B. Anorexie, Bulimie, Einnässen, Einkoten, Tics), Schulphobie, Schulangst, Schulverweigerung, Selbstverletzendes Verhalten, Sozialverhaltensstörungen mit emotionaler Problematik, Teilleistungsstörungen (z. B. Legasthenie) mit zusätzlichen psychischen Störungen, Zwangsstörungen.

## LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

# Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

### ■ über 100 Einrichtungen im Verbund:

Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbünde und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre

### ■ ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Berufen des Gesundheitswesens

### ■ ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

[www.lwl-psychiatrieverbund.de](http://www.lwl-psychiatrieverbund.de)

# LWL

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Ihr Fachkrankenhaus im  
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen



## LWL-Klinik Marsberg

Kinder- und Jugendpsychiatrie ■  
Psychotherapie ■ Psychosomatik

# LWL

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



jugendpsychiatrische Untersuchung, Beratung und Behandlung, Vorbereitung stationärer und teilstationärer Aufnahmen und Nachbetreuung. Wir kooperieren eng mit Haus- und Kinderärzten, niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern, psychologischen Psychotherapeuten, niedergelassenen Ergotherapeuten und Physiotherapeuten, Schulen, Jugendämtern, Gesundheitsämtern, sozialpsychiatrischen Diensten, Jugendheimen, Behinderteneinrichtungen, Kinderkliniken, ggf. auch Familiengerichten und anderen.

## Institutsambulanzen

■ Unsere Ambulanzen befinden sich in Marsberg, Paderborn, Meschede und Höxter. Wir bieten an: Ambulante kinder- und

## Teilstationäre Behandlung – Tagesklinik

■ In Paderborn, Meschede und Höxter befinden sich drei Tageskliniken mit jeweils zehn Behandlungsplätzen. Hier können Kinder und Jugendliche mit allen o. g. Störungen aus der näheren Umgebung der Tagesklinik (in der Regel Umkreis von etwa 30-50 km) diagnostiziert und behandelt werden, die mit der Behandlung einverstanden sind, deren Erkrankungsschwere einen mittleren Grad nicht übersteigt und bei denen eine kontinuierliche Mitarbeit des – meist familiären – Umfeldes möglich ist. Tagesklinische Behandlung

findet den Tag über von ca. 8 bis 16 Uhr in enger Abstimmung und Mitbehandlung der Familie statt. Die teilstationäre (und stationäre) Behandlung erfolgt prinzipiell im multiprofessionellen Team in Zusammenarbeit aller o. g. therapeutischen und pflegerischen Berufsgruppen. Für die Beschulung stehen jeweils zwei Lehrkräfte vor Ort zur Verfügung.



## Stationäre Behandlung – Klinik

■ Wenn eine kinder- und jugendpsychiatrische Problematik oder Störung so schwerwiegend ist, dass eine vorübergehende vollständige Trennung aus dem alten Umfeld erforderlich ist, um für das Kind eine völlig neue Situation herzustellen, wenn selbstschädigendes oder selbstgefährdendes Verhalten im Vordergrund steht, oder wenn das schwer erkrankte Kind oder der/die Jugendliche nicht einsehen kann, dass eine Behandlung dringend erforderlich ist, kann eine stationäre, möglicherweise kurzfristig sogar geschützte (= geschlossene) Behandlung notwendig werden.

Grundlage der auf den einzelnen Stationen entwickelten Behandlungskonzepte sind verhaltenstherapeutische Prinzipien. Fallbezogen wird auch tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie angeboten. Darüber hinaus

kommen folgende Behandlungsmethoden, einzeln oder in Gruppen, zur Anwendung: Basale Stimulation, Biofeedback-Methoden, Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT), verschiedene Entspannungsmethoden, Ergotherapie, heilpädagogische Therapie, Kunsttherapie, Motosotherapie, Musiktherapie, nondirektive Spieltherapie, Reittherapie, Sensomotorische Integration, somatische Therapie, Sozio- und Milieuthherapie, Sprachheiltherapie, systemische Familientherapie, Tanztherapie. Eine Behandlung mit modernen Psychopharmaka wird auf dem aktuellen wissenschaftlichen Niveau angeboten. Sie kann die Behandlung in einigen speziellen Fällen ergänzen und findet ausschließlich im Einvernehmen mit Patienten und Sorgeberechtigten statt.

Neben den genannten fachtherapeutischen Angeboten sind die Mitarbeiter des Pflege- und Erziehungsdienstes im Rahmen der Bezugspflege als konti-

nuerliche Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen besonders wichtig. Sie begleiten die Kinder/Jugendlichen von der Aufnahme bis zur Entlassung und geben Unterstützung im Stationsalltag. Gemeinsam mit dem Kind, der/dem Jugendlichen erstellt der Bezugsbetreuer/die Bezugsbetreuerin die Pflegeplanung, legt Ziele und Vorgehensweisen für den Stationsalltag fest und überprüft die Zielerreichung in regelmäßigen Abständen. Die Mitarbeiter unserer Pflegeteams führen auch wichtige Gruppenangebote durch, wie z. B. Koch- und Backgruppen, Fitness-, Sport- und Laufgruppen, Snoezelen-Gruppen, Entspannungsgruppen, Musikgruppen, Kreativ- und Bastelgruppen, Gesprächsgruppen, Einkaufsgruppen, Garten- gebundene Gruppen, so-

wie störungsbildbezogene Gesprächsgruppen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Kleine Feste werden gemeinsam vorbereitet und gefeiert, z. B. Geburtstage oder Abschiednehmen aus der Klinik.

Der Klinik ist eine Schule (Krankenhausonderschule) angegliedert, die sich auf dem Klinikgelände befindet. Als Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen ist nachmittags das Sozialzentrum geöffnet. Desweiteren stehen innerhalb des Klinikgeländes Spielplätze, eine Minigolfanlage, eine Turnhalle und eine Kegelbahn zur Verfügung. Weitere Freizeitaktivitäten sind in den Wochenplan der jeweiligen Stationen eingebunden, wie z. B. Air-Tramp, Schwimmen, Spaziergänge und Wanderungen, Ausflüge, Kinobesuche, Grillnachmittage usw.



## Erreichbarkeit unserer Außenstellen

### LWL-Tagesklinik und Ambulanz Paderborn

Karl-Schoppe-Weg 4a  
33100 Paderborn  
Tel. (05251) 1465-0  
Fax (05251) 1465-33  
rainer.fischer@wkp-lwl.org

### LWL-Tagesklinik und Ambulanz Meschede

Feldstraße 1  
59872 Meschede  
Tel. (0291) 90223-0  
Fax (0291) 90223-19  
tagesklinik-meschede@wkp-lwl.org

### LWL-Tagesklinik und Ambulanz Höxter

Brenkhäuser Straße 73  
37671 Höxter  
Tel. Tagesklinik (05271) 9519-20  
Tel. Ambulanz (05271) 9519-10  
Fax (05271) 9519-19  
tagesklinik-hoexter@wkp-lwl.org  
ambulanz-hoexter@wkp-lwl.org

[www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de](http://www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de)